

**Betreff**

**Sitzung des Umweltausschusses am 18.03.2015 zu TOP 4**

**Hier: 2. Halbjahresbericht 2014 des Betriebsamtes Vorlage Nr. M 15/0120**

Bei Seite 13 des Berichtes erkundigt sich Frau Hahn, welche Ursache zur Abweichung zwischen dem Ansatz von 190.000 € für die Versteigerungserlöse und dem tatsächlichen Ergebnis von ca. 16.600 € geführt hat und bittet um eine Darstellung, welche Fahrzeuge in den Jahren 2013 und 2014 versteigert wurden.

Das Betriebsamt nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Im Jahr 2012 wurde vom Betriebsamt davon ausgegangen, dass die Versteigerungserlöse im Oktober 2012 bei den Fahrzeugen im Produkt Bauhof höhere Erträge erbringen würden. Aus diesem Grund wurde der Ansatz in einem Nachtrag auf 140.000 € festgesetzt. In dem Jahr betragen die Erträge in diesem Produkt 64.015,00 €.

Für das Jahr 2013 war in der Planung für das Produkt Bauhof kein Ansatz für Versteigerungserlöse berücksichtigt. Versteigert wurden die Fahrzeuge SE-2380 LKW offener Kastenwagen, SE-2253 LKW geschlossener Kastenwagen, SE-2230 Radlader, SE-2293 Renault Kangoo, SE-2155 VW geschlossener Kastenwagen, SE-2406 VW LKW offener Kastenwagen, SE-2407 LKW offener Kastenwagen, SE-2403 Renault Kangoo, SE-2381 Sprinter offener Kastenwagen sowie der Radlader Weidemann. Insgesamt ergaben sich Erträge in Höhe von 46.850,00 €.

In der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2014/2015 wurde bis zur Stufe 4 der Haushaltsplanung kein Ansatz für Versteigerungserträge berücksichtigt, da es bis zu diesem Zeitpunkt keine Abschätzungen z.B. der Dekra gab, welches Fahrzeug mit welchem möglichen Versteigerungsertrag geplant werden kann.

Im Zuge der weiteren Haushaltsplanungen hat das Amt Zentrale Steuerung den Minderertrag zwischen dem Ansatz aus 2012 und nicht erzielten Mehrerträgen 2012/2013 als Ansatz in 2014 vorgetragen.

In 2014 wurden bei der Versteigerung folgende Fahrzeuge/Geräte aus dem Produkt Bauhof abgegeben: SE-2434 LKW Kipper offener Kastenwagen, SE-2367 VW Doppelkabine, SE-2104 Anhänger, Palettengabel, 2 Agritec Schlegelmäher sowie ein Etesia Aufsitzmäher. Insgesamt betrug der Ertrag 16.665,00 €.

Durch den Vortrag des Minderertrages ergab sich hieraus eine Differenz von ca. 173.000,00 €, beim Konto 57320.45420, die sich insgesamt bei der Darstellung der anderen (Mehr-) Erträge auf ca. 150.000,00 € reduzierte. Die Differenz musste das Betriebsamt dann über das Produkt Bauhof ausgleichen.

Im Auftrag:

  
Bartelt